

„Feuerwerk aus Endorphinen“

Superparty für „Dirigenten-Ikone“ – Friedemann Buhl wurde 70

Helmstadt-Bargen. (oh) Friedemann Buhl hatte bis vor einem halben Jahr mit dem Männergesangverein Eintracht Bargen, der „Tonspur“ aus Epfenbach sowie den „Troubadix“ und „Harmonixen“ aus Mosbach vier Chöre als Dirigent unter seinen Fittichen. Die Mosbacher Chöre gab er in jüngere Hände.

Buhl beging jetzt seinen 70. Geburtstag. Im Vorfeld hatten sich die Verantwortlichen der vier Chöre darauf festgelegt, ihm eine ganz besondere Geburtstagsparty, hauptsächlich organisiert vom MGV Bargen, zu bieten. Am vergangenen Freitag machte sich seine Tochter Anne mit ihm auf den Weg. Er ging von einem gemütlichen Abend mit einem Essen in einer Gastwirtschaft aus. Da es eine Überraschung sein sollte, wurden ihm auf der Fahrt die Augen verbunden. Als er wieder „freie Sicht“ hatte blickte er auf eine Schar von ca. 150 Menschen, die sich in der Turnhalle Bargen versammelt hatten – fast alles Sänger seiner Chöre.

Dazu hatte sich auch die Band „Rovers“, bei der er früher selbst mitgespielt hatte, in Originalbesetzung eingefunden. Das Bandmitglied Manfred Schmidt kam sogar extra aus La Palma angereist. Sichtlich verblüfft und gerührt war Buhl, denn mit einem solchen Empfang hatte er nicht gerechnet und man merkte über

den gesamten Abend das gewisse Gänsehaut-Feeling an seinen Reaktionen. Die Halle war mit alten Plakaten und Utensilien (z.B. T-Shirts) der von seinen Chören durchgeführten Konzerte dekoriert.

Zunächst heizten die Rovers mit Rock und Pop aus den 60er, 70er- und 80er-Jahren so richtig ein und die Tanzfläche füllte sich zusehends. Höhepunkt war in diesem Programmteil der glänzende Soloauftritt von Gunter Lepp als Joe Cocker mit dem Titel „Unchain my heart“. Nach dem gemeinsamen Essen sangen dann alle Chöre zusammen das WM-Lied „Auf uns“ von Andreas Bourani. Dieses Lied war auf den gemeinsamen Dirigenten umgedichtet worden und die Cöre sangen „Auf dich“.

„Thank you for the music“ von Abba kam als nächstes gemeinsames Lied, wobei Friedemann Buhl sprichwörtlich im Mittelpunkt stand. Jetzt bekam jeder Chor die Möglichkeit zu einem Auftritt und Buhl zeigte seine Spontanität, in dem er die meisten Songs selbst mit dem Klavier begleitete. Es waren Lieder, die unter die Haut gingen und den Jubilar in Erinnerungen schwelgen ließen. Die Mosbacher Chöre „Troubadix“ und „Harmonixen“ hatten ihre neue Chorleiterin Karolin Schork mitgebracht und begeisterten u.a. mit dem sehr gefühlvollen Titel „You're my inspiration“.



Mitten im Geschehen: Friedemann Buhl wurde 70 und seine Chöre bereiteten ihm einen unvergesslichen Abend. Foto: Ohlheiser

Beim Männergesangverein Eintracht Bargen waren auch fast alle Festdamen mit an Bord, die beim 100-jährigen Jubiläum den Verein repräsentierten. So wurde u.a. gemeinsam das Lied „Country roads“ perfekt intoniert. Der Epfenbacher Chor „Tonspur“ hatte u.a. das auf Friedemann Buhl umgedichtete Lied von Rosenstolz „Bester Feind“ in der Version „Bester Freund“ mit im Gepäck. Als die Chöre ihre Auftritte bravourös absolviert und die Geschenke übergeben hatten bedankte sich Tochter Anne im Namen ihres Vaters nach Worten ringend

nochmals bei allen, die bei diesem Event dabei waren, für ihr Kommen.

Dann übernahmen die „Rovers“ wieder das Zepter und ließen es noch einmal so richtig krachen. Mit Kult-Songs von den Beatles und Stones brachten sie fetzige Stimmung in die Halle. So wurde bis weit nach 1 Uhr ausgelassen weiter gefeiert. Dieser Abend wird der „Dirigenten-Ikone“ mit Sicherheit noch lange Zeit in bester Erinnerung bleiben, er selbst bezeichnete diesen Abend als ein „Feuerwerk aus Endorphinen“, den er auch am Tag danach noch nicht fassen konnte.